

Please write clearly in block capitals.

Centre number

--	--	--	--	--

Candidate number

--	--	--	--

Surname _____

Forename(s) _____

Candidate signature _____

I declare this is my own work.

A-level GERMAN

Paper 1 Listening, Reading and Writing

Time allowed: 2 hours 30 minutes

Materials

For this paper you must have:

- listening material
- insert for Section B Question 7 and Question 8 (enclosed).

Instructions

- You must **not** use a dictionary.
- Use black ink or black ball-point pen.
- Fill in the boxes at the top of this page.
- Answer **all** questions in Section A and **all** questions in Section B.
- You must answer the questions in the spaces provided. Do **not** write outside the box around each page or on blank pages.
- If you need extra space for your answer(s), use the lined pages at the end of this book. Write the question number against your answer(s).
- Do all rough work in this book. Cross through any work you do not want to be marked.

Information

- The marks for each question are shown in brackets.
- The maximum mark for this paper is 100.
- You should note that the quality of your written language in both German and English will be taken into account when marks are awarded.
- In questions requiring a summary you should write no more than 90 words and you should write in full sentences.
- This paper is divided into two sections:

Section A	Listening and Writing	30 marks
Section B	Reading and Writing	70 marks.

For Examiner's Use	
Question	Mark
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
TOTAL	

Advice

- You may play back the listening material as many times as you wish.
- You are, however, advised to allocate your time as follows:

Listening and Writing	45 minutes approximately
Reading and Writing	1 hour 45 minutes approximately.



Section A

Listening and Writing

Answer **all** questions in the spaces provided.

Length of passage: *1 minute and 34 seconds*

Tracks: 02–18

0 1

Das Fernsehen im 21. Jahrhundert

Drei deutsche Jugendliche äußern sich zum Thema Fernsehen. Wer sagt was? Lesen Sie die Aussagen unten und wählen Sie die richtige Person. Schreiben Sie jeweils **S** (Sarah), **M** (Maximilian) oder **K** (Karin) in die Kästchen.

Wer sagt...

0 1 . 1

Das Fernsehen ist abwechslungsreich.

[1 mark]

0 1 . 2

Das Fernsehen kann gesundheitsschädlich sein.

[1 mark]

0 1 . 3

Das Fernsehen verliert an Bedeutung.

[1 mark]

0 1 . 4

Das Fernsehen kann heute noch eine soziale Aktivität sein.

[1 mark]

0 1 . 5

Das Fernsehen informiert uns.

[1 mark]

5



Length of passage: 1 minute and 27 seconds
Tracks: 19–34

Do not write
outside the
box

0 2

Die Wiedervereinigung

Sie hören ein Interview mit Sabine Krüger, die die Wiedervereinigung miterlebt hat. Wählen Sie die **sechs** Aussagen, die mit dem Sinn des Interviews übereinstimmen. Schreiben Sie die Buchstaben in die Kästchen.

A	Frau Krüger teilte ihrer Nachbarin die Grenzöffnung mit.
B	Frau Krüger ging zur Nachbarin, um sich von der Grenzöffnung zu überzeugen.
C	Obwohl es spät war, ging Frau Krüger mit ihrem Vater zur Bornholmer Straße.
D	Manche Soldaten verließen ihre Posten, als sich die Menge versammelte.
E	Kurz vor Mitternacht überquerte Frau Krüger die Grenze.
F	Vor dem Mauerfall lebte Frau Krüger im Osten.
G	Die Tante reiste von Bremen nach Ostberlin, um die Familie zu besuchen.
H	Im Westen war Frau Krüger von der großen Auswahl an Waren beeindruckt.
J	Frau Krüger fand den Geruch im Westen angenehm.
K	In den ersten Wochen nach der Wende veränderte sich viel.
L	Frau Krüger freute sich über die neue Reisefreiheit.
M	Die Eltern von Frau Krüger wurden arbeitslos.
P	Frau Krüger bedauert das Ende der DDR.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

[6 marks]

6

Turn over ►



Length of passage: *2 minutes and 30 seconds*
Tracks: 35–55

Do not write
outside the
box

0 3

Asylbewerber lernen Alphorn

Hören Sie diesen Bericht über eine alte Schweizer Tradition.

Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**. Schreiben Sie direkte Antworten auf die Fragen und geben Sie nur die notwendigen Informationen. Sie brauchen nicht immer in vollständigen Sätzen zu schreiben.

0 3 . 1

Woher stammen die Asylbewerber, die nach Brugg gekommen sind?

[1 mark]

0 3 . 2

Wie wurde das Alphorn traditionell verwendet?

[1 mark]

0 3 . 3

Wo lernen die Asylbewerber das Alphorn zu spielen?

[1 mark]

0 3 . 4

Was findet Max beim Alphorn-Unterricht am wichtigsten?

[1 mark]

0 3 . 5

Warum gab es Zweifel über die Weihnachtsfeier?

[1 mark]



0 3 . 6 Warum sang eine kleine Gruppe ihre Nationalhymne?

[1 mark]

0 3 . 7 Welche Idee hatte eine ältere Frau?

[1 mark]

7

Turn over for the next question

Turn over ►



Length of passage: *2 minutes and 27 seconds*
Tracks: 56–75

Do not write
outside the
box

0 4

Rassismus in Deutschland

Sie hören ein Radiointerview mit Frau Duman, Sprecherin der „Initiative 19. Februar“ in der deutschen Stadt Hanau.

Schreiben Sie eine Zusammenfassung des Interviews in nicht mehr als 90 Wörtern **auf Deutsch**. Benutzen Sie vollständige Sätze. Benutzen Sie wo möglich Ihre eigenen Wörter.

Achten Sie auf folgende Punkte:

- die Gründung der Initiative – warum (**zwei** Details) **[2 marks]**
- die Ziele der Initiative (**drei** Details) **[3 marks]**
- die Erfolge der Initiative (**zwei** Details). **[2 marks]**

Bewertung Ihrer Sprache: maximal fünf Punkte. [5 marks]

Notes space



Section B

Reading and Writing

Answer **all** questions in the spaces provided.

0 5

Fernunterricht in der Schweiz

Lesen Sie diesen Artikel. Wählen Sie von der Liste das Wort, das zu jeder Textlücke am besten passt. Schreiben Sie den richtigen Buchstaben in die Kästchen.

Achtung: Es gibt drei Wörter, die Sie **nicht** brauchen.

[9 marks]

Lernen, wann man will, wo man will: Fernunterricht per Internet bietet Studierenden Unabhängigkeit. Aber er auch Ausdauer und Disziplin, denn es gibt weder Unterrichtszeiten noch Stundenpläne. Dieser Lernstil ist also nicht für jeden .

In der Schweiz gibt es verschiedene Modelle. Einige Anbieter sich ganz auf das Internet. Studierende beziehen ihren Lernstoff aus dem Netz, vertiefen das Gelernte in Online-Diskussionen und legen Online-Prüfungen ab. Kein persönlicher Kontakt ist nötig. Andere Anbieter Präsenz- und Fernunterricht miteinander.

An der Fernfachhochschule Schweiz werden alle Studiengänge im sogenannten Blended-Learning-Modell angeboten. Studierende erarbeiten sich den Lernstoff selbständig und eine E-Learning-Plattform für Online-Unterricht und Tests. Die Aufgaben werden entweder automatisch oder von Lehrern und kommentiert. Hinzu kommt persönlicher Kontakt: Die Studierenden sich an zwei Samstagen pro Monat in einem Lernzentrum.

Um festzustellen, ob ein Fernstudium realistisch ist oder nicht, die Hochschule eine kurze Checkliste zur Verfügung. Besonders wichtig ist die Einschätzung, ob man das Studium in seinen Alltag integrieren kann. Wer schon mit Beruf und Familie ausgelastet ist, dem wird vom Studium .



A	abgeraten
B	entscheidet
C	erfordert
D	fehlen
E	geeignet
F	gewählt
G	kombinieren
H	korrigiert
J	nutzen
K	stellt
L	treffen
M	verlassen

9

Turn over for the next question

Turn over ►



0 6**100 Jahre Groß-Berlin**

Lesen Sie den Online-Text und dann die Aussagen unten.

Schreiben Sie jeweils **R** (richtig), **F** (falsch) oder **NA** (nicht angegeben) neben die Aussagen.

Berlin, wie wir es heute kennen, wurde 2020 hundert Jahre alt. Nach langen Debatten wurde am 27. April 1920 das „Groß-Berlin-Gesetz“ vom Preußischen Landtag beschlossen. Als dieses Gesetz im Oktober des gleichen Jahres in Kraft trat, wurden acht Stadtgemeinden, 59 Landgemeinden und 27 Gutsbezirke zu Groß-Berlin zusammengeschlossen. Von einem Tag auf den anderen vergrößerte sich die Fläche der Stadt von rund 66 auf fast 880 Quadratkilometer. Berlin war damit nach Los Angeles die flächenmäßig zweitgrößte Stadt der Welt.

Ein Ziel des Groß-Berlin-Gesetzes war es, einen ökonomischen Ausgleich zwischen den Stadtteilen zu erreichen. Es war also kein Wunder, dass sich reichere Vororte wie Charlottenburg oder Zehlendorf gegen das Gesetz aussprachen. Aber mit der Bildung Groß-Berlins sollten mehrere Probleme beseitigt werden. Durch die Industrialisierung der Stadt war die Bevölkerung rasant angewachsen. Vor 1920 fehlte es an zentraler Verkehrs- und Stadtplanung und Zehntausende Menschen lebten in engen, ungesunden Unterkünften.

Der Bau von mehr als 170 000 neuen Wohnungen und die Einrichtung eines städtischen Unternehmens für Straßenreinigung und Müllabfuhr nach 1920 waren ein beachtlicher Erfolg. Den Zeitungen war das nur wenige Zeilen wert. Denn der Aufstieg Berlins zur Metropole fiel in eine unruhige Zeit. Der Erste Weltkrieg und die Spanische Grippe lagen nur wenige Jahre zurück und die junge Weimarer Republik stand vor großen Herausforderungen. Es war auch der Beginn der „Goldenen Zwanziger“, die Zeit der Massenkultur und der künstlerischen Avantgarde.

0 6 . 1

Die Debatte um das „Groß-Berlin-Gesetz“ begann am 27. April 1920.

[1 mark]**0 6 . 2**

Groß-Berlin umfasste acht Stadtgemeinden sowie viele Landgemeinden und Gutsbezirke.

[1 mark]

- 0 6 . 3** Nach Oktober 1920 war Los Angeles immer noch größer als Berlin. [1 mark]
- 0 6 . 4** Ein Hauptziel des Groß-Berlin-Gesetzes war es, die Größe der einzelnen Stadtteile zu reduzieren. [1 mark]
- 0 6 . 5** Charlottenburg war ein reicherer Vorort als Zehlendorf. [1 mark]
- 0 6 . 6** Die Bevölkerungszahl in Groß-Berlin sank trotz der industriellen Entwicklung. [1 mark]
- 0 6 . 7** Vor 1920 waren die Mieten hoch, obwohl die Wohnverhältnisse oft mangelhaft waren. [1 mark]
- 0 6 . 8** In den Jahren nach 1920 baute man mehr als 170 000 neue Wohnungen. [1 mark]
- 0 6 . 9** Die Presse berichtete ausführlich über die neuen Entwicklungen. [1 mark]
- 0 6 . 10** In den 20er Jahren kamen viele Ausländer nach Berlin. [1 mark]

10

Turn over ►



0 7**Eine gute Nachricht****See Insert for text.**

Lesen Sie den Text. Es handelt sich um die Familiensituation von Agnes und die Beziehung zwischen Agnes und ihrem Freund Harre. Beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**. Schreiben Sie direkte Antworten auf die Fragen und geben Sie nur die notwendigen Informationen. Sie brauchen nicht immer in vollständigen Sätzen zu schreiben.

0 7 . 1

Was erfahren wir über die Mutter von Agnes?

[1 mark]

0 7 . 2

Wie fühlt sich Agnes, als sie in den Garten geht?

[1 mark]

0 7 . 3

Warum fühlt sich Agnes so?

[1 mark]

0 7 . 4

Wer kommt immer öfter ins Haus?

[1 mark]

0 7 . 5

Wie versucht Agnes, mit ihrem Vater über seine Probleme zu sprechen?

[1 mark]



0 7 . 6

Was macht ihr Vater, als sie versucht mit ihm zu reden? Geben Sie **zwei** Details an.**[2 marks]**

0 7 . 7

Was teilt Harre Agnes mit?

[1 mark]

0 7 . 8

Wie reagiert Agnes, als sie die Nachricht von Harre erfährt?

[1 mark]

9**Turn over for the next question****Turn over ►**

0 8**Die Rot-Weiß-Rot-Karte****See Insert for text.**

Lesen Sie den Online-Text. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**. Schreiben Sie direkte Antworten auf die Fragen und geben Sie nur die notwendigen Informationen. Sie brauchen nicht immer in vollständigen Sätzen zu schreiben.

0 8**1**

Wer ist die Zielgruppe für die Rot-Weiß-Rot-Karte?

[1 mark]

0 8**2**

Wovon hängt die Mindestpunktzahl ab, die man erreichen muss?

[1 mark]

0 8**3**

Unter welchen Umständen bekommen „Besonders Hochqualifizierte“ zusätzliche Punkte?

[1 mark]

0 8**4**Für welche Unternehmen ist die Rot-Weiß-Rot-Karte besonders nützlich?
Geben Sie **zwei** Details an.**[2 marks]**



0 8 . 5 Was darf der Besitzer einer Rot-Weiß-Rot-Karte in den ersten zwei Jahren **nicht** tun?
[1 mark]

0 8 . 6 Welcher Trend ist bis zum Jahr 2030 zu erwarten?
[1 mark]

0 8 . 7 Was zeigt, dass die Rot-Weiß-Rot-Karte kein voller Erfolg ist?
[1 mark]

0 8 . 8 Warum sind Australien und Kanada attraktiver als Österreich?
[1 mark]

0 8 . 9 Welche Besonderheit Österreichs ist von geringem Interesse für hochqualifizierte
Arbeitskräfte?
[1 mark]

10**Turn over ►**

0 9

Konrad Adenauer – ein Gründervater der EU

Lesen Sie den Text über Konrad Adenauer. Schreiben Sie **auf Deutsch** eine Zusammenfassung des Artikels in nicht mehr als 90 Wörtern. Benutzen Sie wo möglich Ihre eigenen Wörter. Benutzen Sie vollständige Sätze.

Achten Sie auf folgende Punkte:

- Adenauers Ziele für Deutschland und Europa (**drei** Details) **[3 marks]**
- der Zweck der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (**zwei** Details) **[2 marks]**
- was Kritiker gegen Adenauers Außenpolitik sagten (**zwei** Details). **[2 marks]**

Bewertung Ihrer Sprache: maximal fünf Punkte. [5 marks]

Konrad Adenauer war nicht nur der erste Kanzler der 1949 gegründeten Bundesrepublik Deutschland. Er spielte auch eine wichtige Rolle bei der Einigung Europas nach dem Zweiten Weltkrieg.

Adenauers Ansichten über Deutschlands Rolle in Europa wurden stark von den zwei schrecklichen Weltkriegen beeinflusst, sowie von der jahrhundertelangen Feindschaft zwischen Deutschland und Frankreich. Er hielt eine europäische Einigung für entscheidend, um langfristig Frieden zu garantieren. Das war nicht alles. Adenauer wollte Deutschland nach dem Ende des Nationalsozialismus völlig in die europäische Gemeinschaft integrieren, um den Wiederaufbau des zerstörten Landes zu ermöglichen.

Adenauer war unter anderem ein großer Befürworter der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS). Diese Gemeinschaft, auch Montanunion genannt, entstand aus dem Schuman-Plan, der von dem französischen Außenminister Robert Schuman vorgeschlagen wurde. Die EGKS sollte in sechs europäischen Ländern einen gemeinsamen Markt für Kohle und Stahl schaffen und diesen Schlüsselsektor der Industrie unter einheitliche Kontrolle bringen. Die sechs Länder waren Belgien, die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande. Die EGKS trat 1952 in Kraft und gilt als Vorläufer der späteren Europäischen Union.

Durch seine politische Kompetenz, seine Entschlossenheit und seine klare Vorstellung von der Rolle Deutschlands in einem vereinten Europa stellte Adenauer sicher, dass sich die Bundesrepublik zu einer freien und demokratischen Gesellschaft entwickelte. Doch ein Aspekt seiner Außenpolitik bleibt umstritten. Manche kritisierten Adenauer dafür, dass er sich von der kommunistischen DDR distanzierte und dadurch eine frühe Wiedervereinigung Deutschlands verhinderte. In Wirklichkeit akzeptierte Adenauer zwar die Trennung der beiden Staaten, aber er glaubte an die Möglichkeit einer zukünftigen Wiedervereinigung. Nur mussten zuerst freie Wahlen in der DDR stattfinden.



1 0

Junge Migranten

Lesen Sie den folgenden Artikel über die Integration von Migrantenkindern in Deutschland. Übersetzen Sie dann den englischen Text **ins Deutsche**.

[10 marks]

Einwanderer in Deutschland sind regional unterschiedlich verteilt: Während der Anteil der Zuwanderer in den neuen Bundesländern niedrig ist, macht diese Gruppe in westdeutschen Großstädten mehr als ein Drittel der Einwohner aus.

Als „Migrantenkinder“ versteht man keineswegs nur die Jugendlichen ausländischer Staatsangehörigkeit, sondern auch alle, bei denen mindestens ein Elternteil im Ausland geboren wurde.

Die Förderung der sprachlichen Kompetenz im Deutschen ist das Wichtigste für die Schulleistungen der jungen Einwanderer. Sie sollen an Förderklassen in „Deutsch als Zweitsprache“ außerhalb des normalen Unterrichts teilnehmen. Die Robert-Bosch-Stiftung bietet ein Stipendium, das je nach Bedarf bei Klassenfahrten oder bei der Anschaffung von Lernmaterial und Computern hilft.

In Universitätsstädten werden Studierende eingesetzt, um Unterstützung anzubieten. Da sie noch jung sind, können Studierende jugendliche Probleme besser verstehen. So wird auch die interkulturelle Kompetenz entwickelt.

Gemeinsam arbeiten Schulen und Betriebe für eine bessere Berufsorientierung dieser Jugendlichen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt werden. Private Unternehmen organisieren das breite Angebot an Arbeitspraktiken, damit die Schulen nicht überfordert werden.

Migrant children often suffer in the German school system, where support varies according to the federal state. Schools have to organise extra classes without financial help from the government. For a headteacher it is a growing problem for which there is no easy solution.

When migrant children arrive in schools with a large proportion of pupils from socially disadvantaged families, their teachers are already overburdened. In some towns university students have helped migrant children to achieve success quickly. They have supported them both linguistically and psychologically. It is hoped that these children will have better chances in the job market.



*Do not write
outside the
box*

10

END OF QUESTIONS



There are no questions printed on this page

*Do not write
outside the
box*

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**



